

Bezugsgebühr:

Wochensatz 2 Mt. 50 Pfg.; durch die Post 2 Mt. 75 Pfg. Die Dresdener Nachrichten werden täglich Morgens...

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei... Die Anzeigen werden mit 10 Pfg. berechnet.

Dresdener Nachrichten Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Menz, Bloehmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Julius Köhler & Co., Kunst-Tischler Permanente Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen. Spezialität: Rococo-Möbel.

Nr. 175. Spiegel: Krieg in China. Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Gewerbetammer. Bundesbeschießen. Bauausstellung. Donnerstag, 28. Juni 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. Juni. Der Krieg in China.

Berlin. Ein heute früh eingetroffenes Telegramm des Kaiserlichen Konsuls in Tientsin meldet: Admiral Seymour ist 14 Kilometer von Tientsin umzingelt.

Wihelmshaven. Heute ist hier die zur Entsendung nach China bestimmte Batterie Feldartillerie aus Spandau eingetroffen.

Paris. Eine Note der 'Agence Havas' theilt mit: Ein Telegramm des französischen Konsuls aus Shanghai meldet: Die Truppen der vereinigten Mächte rücken in Tientsin ein.

Washington. General Chaffee ist zum Kommandirenden der amerikanischen Truppen in China ernannt worden; er geht am 1. Juli von St. Francisco ab.

Shanghai. Das deutsche Kanonenboot 'Alis', welches den Peiho nach Tientsin zu aufwärts gefahren ist, meldet, daß große Abtheilungen von Chinesen sich Langkuu nähern, und daß ein sofortiger Angriff erwartet werde.

Tientsin. Die Engländer und Amerikaner rücken in Tientsin ein, nachdem sie die Geschütze des chinesischen Artillerie zum Schweigen gebracht und die chinesische Mure durchbrochen hatten.

Stettin. Der Kaiser, der gestern Abend an Bord der 'Hohenzollern' zurückkehrte, hat heute früh 8 Uhr die Rückfahrt nach Kiel angetreten.

Waldenburg (Schlesien). Bei der heutigen Reichstags-eröffnung wurden bis jetzt gewählt: für Sachse (Soz.) 13,167, für Ritter (Kortell) 11,801 und für Freie (frei. Volksp.) 1336 Stimmen.

Leipzig. Sachverrathspröze. Das Urtheil, das am 13 Uhr verkündet wurde, lautet wie folgt: Zeitgeber wird unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungszeit zu 1 Jahr Festungshaft verurtheilt.

Frankfurt a. M. Die Kaiserin traf nachmittags hier ein und besichtigte den Hümer, das Gotteshaus und den Dom. Nach einem Besuche bei der Prinzessin Friedricha Karl von Hessen erfolgte die Rückfahrt nach Domburg.

Paris. Mehrere Blätter melden, der Generalstabschef Delanne habe einen Tagesbefehl erlassen, in welchem er, ohne im

Gericht den vom Kriegsminister vollzogenen Ernennungen Rechnung zu fragen, anordnet, daß die abberufenen Offiziere, deren Vertreter und die Vizepräsidenten in den einzelnen Abtheilungen ihren Dienst weiter zu verwalten haben.

Paris. Heute Abend wird der deutsche Reichskommissar dem Kaiser 'Sängerfest' zu Ehren im deutschen Ausstellungshaus eine große Empfangsveranstaltung.

Paris. Dem 'Autonome' zufolge hat der Generalstabschef der Marine wegen eines Briefes mit dem Kontreadmiral Viamont seine Demission eingereicht.

Büffel. Der Staatsminister Baro, früherer Justizminister, ist gestern Nachmittag gestorben.

London. In Folge telegraphischer Störungen ist ein amtlicher Bericht über die 'Wagon' in einem von 150 Waggons be-standenen englischen Konvoi in der Gegend von Wagon, welche zwischen Khenster und Helbron erfolgte, dem Kriegsamt erst heute zugegangen.

London. Das 'Reuter'sche Bureau' meldet aus Mailen vom 26. d. M.: Eine Abtheilung Japoto-Arbeiter, die unter englischen Ingenieuren bei Kronstadt arbeiteten, wurden von den Russen angegriffen; sie verloren 20 Tode und Verwundete, 50 wurden gefangen genommen.

Kavabdi. Die Mitglieder der gelehrten Versammlung Botha und Sauer wurden unter der Auflage des Hochverraths verhaftet. Botha hatte die holländischen Distrikte der Kolonie betritt.

Derliches und Sächsisches. Dresden, 27. Juni.

* Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Prinzessin Friedrich August besuchte heute das Magazin der Kaiserlichen Artillerie u. Co., Fagerstraße. Desgleichen besuchte die hohe Frau das Sächsische- und Vetter-Ausstellungsgelände der Königl. Volkshausen Radloff u. Vöhrter, Waisenhausstraße Nr. 18, um dieselbe Besichtigungen zu machen.

* Vorgestern fand im 'Kautenfranz' in Eilenach eine Vereinigung des in Thüringen altangehörigen Geschlechts Derer v. Seebach statt.

* Die Gewerbetammer Dresden hielt heute Vormittag im Situationsaal der Dresdener Kaufmannschaft, Fraun-Allee 4, unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Buchdruckermeister Schröder eine öffentliche Sitzung ab. Zunächst erhaltete Kammermitglied Hoffmeiermeister Emmerich-Verder Bericht über ein von der Kreisbauhauptausschuss Leipzig eingefordertes Gutachten über die Zugehörigkeit von sechs Schneidern in Leipzig zur dortigen Schneider-Zwangsausstellung.

anzuerkennen, bei den anderen vier diese jedoch abzulehnen. Die Kammer trat diesem Gutachten bei. Es folgte der Bericht über die Befähigung von Wisthändlern im Ausstellungsweien durch Kammermitglied Schlossermeister Reichold-Dresden.

12. August. Besuche heute das Magazin der Kaiserlichen Artillerie u. Co., Fagerstraße. Desgleichen besuchte die hohe Frau das Sächsische- und Vetter-Ausstellungsgelände der Königl. Volkshausen Radloff u. Vöhrter, Waisenhausstraße Nr. 18, um dieselbe Besichtigungen zu machen.

Kunst und Wissenschaft.

* Königl. Hofoper. Der gestrige Abend gehörte dem Königl. Kammeränger Anton Erl, der in wenigen Tagen auf eine 25jährige künstlerische Thätigkeit am Königl. Hoftheater zurückblicken kann. Was Anton Erl uns während dieses Vierteljahrhundert gegeben ist, läßt sich leichter rühmen, als aufzählen - ob man seine Kunst und Verdienste aber lang oder kurz zu preisen gewillt ist, in einem wird die Anerkennung immer gleich sein: Er war uns ein echter und ganzer Künstler, ein Sänger von Apollon's Gnaden, der das Beste geboten, was zu bieten möglich ist. Die Vollenbung. Man braucht zur Begründung dieses Lobes nicht seine Glanzleistungen, seinen 'Almaba', Georges Braun, seinen Postillon von Nonneuen oder den 'Weistertinger' anzuführen, aber auf das große Repertoire der Schöpfer näher einzugehen, das er mit Weistertinger bedachte, auch in Allem lebigen, mochte er nur vor größeren oder kleineren Aufgaben stehen. Wollte er immer einen ganzen Sänger und Darsteller, der mit der Eleganz und dem vollen Maße trefflicher Charakteristik alle Vorzüge eines erwählten Künstlers vereinigte. Und über diese lebenden, von Hingebung und Kunstfreude erfüllten Darbietungen gegossen, lag immer der sonnige Hauber angeborener Lebenswichtigkeit, der Reiz des Echten und Natürlichen. So kennen wir Anton Erl durch 25 Jahre, so wird er uns ferner im Gedächtniß bleiben und so bewährte er sich vor glänzendem Hause auch gestern Abend als Veppo in 'Fra Diavolo'. Vor wenigen Jahren noch lang und agierte er den lebenswichtigen und verführerischen aller Räuberhauptmänner selbst ganz vorzüglich, er war sogar ein 'Fra Diavolo hors concours'; mit der Zeit aber, die nichts verschont, auch das Schönste und Beste nicht, hat er das Kommando abgeben und sich zum Veppo vertheilen müssen, der, wenn er seine Aufgabe ganz erfüllen soll, allerdings auch nach einem ersten Künstler verlangt. Als solcher hat er gestern dem auch allgemein entzückt, indem er den unerschöpflichen Typus eines Briganten lieherte, wie er in drastisch-tomischer Charakteristik sich kaum besser und wirksamer in den Räubergegenden finden lassen wird. Es war eine glückliche Idee, gerade diese Rolle zu wählen, denn aufgelegt und durchgeführt, wie durch Erl, bleibt an ihr ein Anfang der Kunst haften, in dessen Wichte sich Kunst des Vortrages und Kunst der Darstellung noch immer zur Gemäße können.

Daß Erl in jeder Weise geehrt und gefeiert wurde, wie es ein Künstler seines Schlages verdient, versteht sich ganz von selbst. Sein erster Auftritt wurde von langanhaltendem Beifall begrüßt. Jede Gelegenheit der Auszeichnung wurde benutzt und nach den Umständen wurde es dem Vortrage nicht leicht, zur Ruhe zu kommen. Am Schluß der Vorstellung, als der Jubilar-Jüngling, wie er von seinem Banditenbruder Giacomo benannt wurde, in einem förmlichen Hain von Lorbeer und Blumen stehen, unter einer Fülle kostbarer Virenen der gärtnerischen Kunst, die Liebe und Verehrung erwehmet, ging es sogar unter ein Paar Tüpfel Herporrücken nicht ab. - Wochte der ganz vorzügliche Verlauf der Vorstellung auch nicht wenig von der besten Stimmung des Publikums und der freudigen Hingebung der Darsteller geboten und auf das Günstigste beeinflusst sein, so ließ sich trotz Alledem nicht verkennen, daß in der Hauptsache doch der effektive künstlerische Vortrag unserer Spieloper diesen großen und rühmlichen Erfolg erzielte. Jeder einzelne der Darsteller und Darstellerinnen war ein Erfier am rechten Platz und leistete Vollkommenes nicht nur in der Rolle, sondern auch in dem sicher und fest gefügten Ensemble, das wie aus einem Guffe geformt erschien. Vorstellungen, wie die gestrige, zählen in der That zu Musterleistungen, mag sich die Königl. Generaldirektion im anscheinenden Gegenlatz zu anderen großen Bühnen auch in vornehmer Zurückhaltung behelligen, sie nur als gewohnte und selbstverständliche Leistung einer ersten Bühne gelten zu lassen. Herr Antbes wird in den Kunstleistungen, wie in rein künstlerischer Beziehung als 'Fra Diavolo' kaum zu überbieten sein. Frau Wederling ist musikalisch zweifellos die beste aller deutschen Berliner. Herr Wang und Fr. v. Gnanne sind ein vollendetes englisches Ehepaar und was Herr Wächter aus dem Banditen Giacomo gestaltet gehört zum Besten, was aus der Partie zu schaffen ist. Nicht zu vergessen sind die echten und wirkungsvollen Typen des sentimentalen Lorenzo und des gefälligen Matteo der Herren Hofmüller und Decarli. Einen Erfolg für sich holte sich Herr Antbes mit der eingelegten Canzone, die, wie längst das öffentliche Geheißnis es verrathen, von Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August komponirt ist. Von der vollendet schönen Ausführung - das retrovolle Stück mußte auf stürmischen Beifall wiederholt werden - dürfte die anwesende hohe Komposition sicher auch voll befriedigt gewesen sein.

* Zu unserer gestrigen Mittheilung über die stille Todtenfeier am Grabe Carl Sonntag's wird uns ausführlicher gemeldet: Am Mittwoch begab sich eine Deputation der Mitglieder der Königl. Hoftheater, bestehend aus dem Herrn Weder, als Vertreter des Hoftheaters, Herrn Schiedemann, als Vertreter der Hofoper und Herrn Bauer, als Vertreter der deutschen Bühnen-Gesellschaft zu dem Grabe, um dem abgestorbenen Kollegen den verdienten Vorbeer niederzulegen und so die letzte Ehre zu erweisen. Herr Weder hielt eine kurze Ansprache. Er betonte die vornehme, ritterliche Stimmung des Verstorbenen, seine geistvolle, mit seinem Unvermögen gewirkte Art im persönlichen Verkehr, welche allen denen unversiehlbar bleiben wird, die den tieferen Sinn dieses Lebens zu denken verstanden und trotz tatsächlicher Ausfälle der edlen und guten Menschen erkennen ließen. Die großen Verdienste seiner hervorragenden Künstlerthätigkeit und die Bewandlung des deutschen Theaters würdigen. Soweit der Name überhaupt mit dem Danke der Nachwelt rechnen könne, wird dieser Dank dem entschlafenen großen Künstler, Carl Sonntag, nicht verweigert bleiben. Carl Sonntag war ein großer und feiner Lebenskünstler zugleich, denn er genoss das Leben mit all' seinem Großen und Schönen in vollen Zügen, und es klingt durch den Schmerz über seinen Heimgang doch ein Gefühl tröstlicher Gemüthsstimmung: Er verstand zu leben und darum lebte er! Requiescat in pace! Die Deputation legte hierauf einen prächtigen Lorbeerkranz auf den Grabhügel und rief dem Entschlafenen ein letztes 'Schlafe wohl!' nach. - Weder Sonntag's letztes Auftreten am Hoftheater in Hannover (1875) theilt uns ein Augenzeuge mit: Im Anfang der Vierziger Jahre, während der Theaterferien, war Sonntag's Buch 'Der Nachtschicht' zum fünftlichen Kaiser (Bühnenleben) erschienen und hatte in Hannover große Aufregung hervorgerufen. Sonntag war der gelehrte Liebling des Publikums. Das Hoftheater stand damals noch in seiner Glanzzeit. Das keine Lustspiel mit Kräften wie Sonntag, Fr. Almenreich bot ästhetische Kunstgenüsse, die sich unauslöschlich dem Gedächtniß einprägten. Nach Erscheinen der 'Bühnenleben' trat Sonntag im 'Gymnast' als Dramen das erste Mal wieder an das Publikum. Die ganze Stadt war in feierhafter Erregung, das Theater war gänzlich ausverkauft. Auch vor dem Theater standen dichte Menschengruppen. Nach den Worten Gymnast's bei der ersten Begegnung mit Drauten, daß andere

41 Pragerstrasse 41.
Schlachten-Panorama.
 Die Schlacht bei Wörth.
 Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.
 Wegen Abbruch des Gebäudes nur noch kurze Zeit ausgestellt.

Rennen zu Dresden.
 Sonntag den 1. Juli 1900, Nachmittags 2 Uhr.
Sieben Rennen - M. 20,200 Preise
 u. A. Verloosungs-Handicap.
 Jeder Inhaber eines Postes à 50 Pf. hat freien Eintritt zum II. Ring.
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Züdhalle):
 Abfahrt: Von 1¹⁵ bis 1³⁵ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Rückfahrt: Von 5¹⁵ bis 5⁴⁰ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Diezüge 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Besuchern in Reick (Rennplatz).
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.
 Alles Nähere siehe Anschlagssäulen!

Hervorragende Neuheit!
 Unsere verschleißbaren:
Frühstücks- und Zeitungs-Kasten,
 D. R. G. M. Nr. 109381.
 machen das Stehlen von Frühstück und Zeitungen unmöglich.
 Preis in Weißblech M. 2.— pr. Stück, in Weißblech eisenartig lackirt M. 2.75 pr. Stück.
 Unsere **Kleiderschutzvorrichtung**
 für Kinder- u. Krankenwagen, D. R. G. M. 101723, verhindert vollständig das Verschmutzen der Kleider beim Fahren.
 Preis von Garnitur, schwarz lackirt M. 2.—.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Blechballagenfabrik „Saxonia“,
 Gler & Thurecht, Blumcastr. 4.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut
 an den Füßen u. Fußgelenken. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapothek. Postverkauft. Man achte auf Schutzmarke „Hühnerkopf“. Verkaufspreise: 2 Teile Krauschut, 1 Teil Tort, 1 Teil Gel, 1 Teil Salzsäure.

Selbmann's Hafer-Cacao
 Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.



TRINK! Sieber's AEPFELTHEE!
 Berühmt wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften und seiner hervorragenden Wirkung auf den Organismus des menschlichen Körpers.
 Wird mit glänzendem Erfolge angewendet bei:
INFLUENZA-ERKÄLTUNGEN, KATARHE, MAGEN-, NERVEN-, BRUST-, LUNGEN- u. NIEREN- u. BLASENLEIDEN, Schlaflosigkeit, Blutarmuth, Bleichsucht etc.
 Viele Dankschreiben bezeugen die besten Resultate. **Wiedererkaufem entsprechendes Rabatt.**
 VOR NACHAHMUNG wird gewarnt!

Trinkt nur Sieber's eisenhaltigen Aepfelthee.

Berühmt wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften und seiner hervorragenden Wirkung auf den Organismus des menschlichen Körpers. Wird mit glänzendem Erfolg angewendet gegen alle Arten von Krankheiten: **Influenza, Erkältungen, Katarhe, Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Nieren- u. Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Blutarmuth, Bleichsucht etc.** Viele Dankschreiben bezeugen die außerordentlich schnelle Genesung!
 Packt 50 Pf. und 1 Mark, für 30 bezw. 70 Tassen genügend.
 Man verlange ausdrücklich **Sieber's Aepfelthee** in **Blau-roth-silbernen** Packeten und weise werthlose Nachahmungen zurück. In Dresden vorrätig:

- | | |
|---|--|
| Kgl. Sächs. Hof-Apothek. Georgenhof. | Mar Leibniz, Kreuzstr. 14. |
| Marien-Apothek. Altmarkt 10. | Bruno Genia Nachf., Schloßstr. 6. |
| Mohren-Apothek. Weinstraß. 20. | Albert Ogan, Gumnitzstr. 10. |
| Adler-Apothek. Güterbahnh. 20. | Franz Reichmann, Striepenstr. 24. |
| Storch-Apothek. Blumcastr. 20. | Gustav Reichschar, Bismarckplatz 6. |
| Elias-Apothek. Elisenplatz 2. | Mar Göbel, gr. Blauenstraße 26. |
| Engel-Apothek. Amnestr. 14. | Emil Thümler Nachf., Christianstr. 26. |
| Falken-Apothek. Tittmannstr. 8. | Arthur Philipp, Notens. Gde. Ratennstraße. |
| Fürsten-Apothek. Dürerstr. 110. | M. Czuziger, Bettinerstr. 13. |
| Johannes-Apothek. Dippoldiswalderplatz 3. | P. Lachmann, Bettinerstr. 52. |
| Reichs-Apothek. Bismarckplatz. | Arthur Schleinitz, Weipzigerstr. 16. |
| Gymnasia-Apothek. Königbrüderstr. 72. | Otto Manjok, Victoriastr. 26. |
| Germania-Apothek. Reich Platz 26. | Georg Gauschel, Straußstr. 2. |
| Königin Carola-Apothek. Striepenstr. 11. | Alfred Moser, Weidenstraße 8. |
| Kronen-Apothek. Bauernstraße 15. | P. Lachmann, Willmsstr. Gde. Blochmannstraße. |
| Leipzig-Apothek. Kammerstr. 29. | P. Büchner, Marckstr. 24. |
| Sachsen-Apothek. Wilsdr.-Str. 1. | M. Wicher, Schmorstraße 26. |
| Salomonis-Apothek. Neumarkt 8. | Franz Vukow, Gumnitzstr. 24. |
| St. Pauli-Apothek. Tannenstr. 17. | Albrechtstr. 5. |
| Sächs. Apotheke der Königl. Sächs. Thierärztlichen Hochschule Cursusstr. 40. | Gebr. Beck, Bismarckplatz 6. |
| Saxonia-Apothek. Bauernstraße 58. | M. Horn, Augustenstraße 42. |
| Schwan-Apothek. Am Markt 3. | D. Steinbach, Schloßstr. 73. |
| | H. Döring, Dürerstraße 12. |
- in Neustadt bei:
Friedr. Wollmann, Hauptstr.
Rich. Czölzner, Kammerstr. 1.
G. F. Köppl, Kurfürstenstr. 27.
Alfred Diethe, Döbnerstr. 21.
H. Peters, Margaretenstr. 26.
Otto Friedrich, Königsbrüderstr. Gde. Grenaderstraße.
Ernst Dreher, Weipzigerstr. 110.
 in Plauen:
E. Dittmar, Falkenstr. 51.
 in Loschwitz:
M. Gänzel, Römerplatz.
 in Cotta:
Paul Geber, Germania-Drögerie.
 in Cossebaude:
Conrad Voss, Dresdenstr. 14.
 in Weißer Hirsch:
Ernst Wuch, Drögerie.

Alleiniger, erster und ältester Fabrikant:
Fabrik pharmaceut. Spezialitäten mit Dampfbetrieb
Gustav A. Sieber, Dresden-A. 10.
 Sieber's Aepfelthee enthält keine künstlichen Bestandtheile, sondern ist ein Präparat von denjenigen sechs Sorten Aepfeln, welche den meisten phosphorhaltigen Eisengehalt haben.

Angebot.
 Von dem einer 1. Berliner Wäsche-fabrik abgenommenen Gelegenheitsposten in Herren-Wäsche sind noch vorhanden: **Stichtagen, nur moderne Jacones, Manschetten, weiße und bunte Oberhemden, Chemise's und Servietten** etc., welche zu **auffallend niedrigen Preisen** abgegeben werden.
 Ferner stelle ich, so lange Vorrath reicht, einen großen Posten **Badetücher** (2 m lang) für M. 3.90 und ca. 50 Dtd. **Damenhemden**, worunter eine große Anzahl reinleinen, zum Ausverkauf.
F. A. Horn, Dresden, Margaretenstr. 4.
Fabrik-Niederlage Dr. med. Lahmann's Reform-Unterkleidung.
 Telephon 345. Versandt nach auswärts.
NB. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Dr. med. **Lahmann's**
 vielfach prämiirte und von berühmten ärztlichen Autoritäten empfohlene Reform-Unterkleidung käuflich in der **Fabrik-Niederlage**
F. A. Horn, Dresden, Margaretenstr. 4.
 Telephon: 345. Versandt n. ausw.

Petrolodeur!
 Erprobtes, sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarbodens.
Erregt und befördert frische Haarbildung
 in auffallender Weise. Dargestellt aus entharstem und entgastem (geruchlosem) Petroleum (D. M. - P. a.), feinstes Paraffin. Wirkt belebend und nervenstärkend.
 Flaschen zu M. 2.50, M. 1.50 und M. 1.—.
Chemische Fabrik Pienzing a. Chemnitz, Post-Expedit (Bayern).
 Wiederverkäufern entsprechendes Rabatt.

Stepp-Decken
 aus einfarbigem, sowie bedrucktem Purpur-Zitz, Croisé, Satin, Woll-Atlas, Seiden-Atlas etc.,
 von Mk. 3.50 an bis Mk. 36.—.
Dannendecken. Kinderdecken. Stepp-Decken-Couverts.
Beste Handarbeit. Echtfarbige Bezug-Stoffe. Garantirt reine und neue Fällung.
Bezug-Stoffe für Stepp-Decken.
Kameelhaar-Decken,
 beste Fabrikate, Stück von Mk. 9.50 an bis Mk. 32.—.
Woll. Schlaf- u. Einpackdecken
 von Mk. 3.50 an bis Mk. 12.—.
Baumwollene Schlafdecken,
 grosse Muster-Auswahl von Mk. 2.— an.
 Bei Lieferung für Hotels, Anstalten etc. Preisermässigung.
Robert Bernhardt,
 Freiburgerplatz 18-20.
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. Otto Gumbel in Dresden.

Dresdener Nachrichten. Sonnertag, 28. Juni 1900 Nr. 175

Weinstuben
Bertha Herrmann,
 neben Hotel „Stadt Gotha“.
Hochelegante Räumlichkeiten
 mit feiner anständiger Bedienung.
Weinrestaurant
Warme, kalte Speisen d. Saison,
 angenehmer, unterhaltender Aufenthalt.
Bertha Herrmann,
 neben Hotel „Stadt Gotha“,
Kl. Brüdergasse 2, Ecke Schlossstrasse.
Weinstuben.

Achtung! Neue Bewirthung!
Stadt Prag.
 Bürgerliches Gasthaus.
Dresden - Neustadt, große Meißnerstr. 8.
 Gutgepflegte Biere und ff. Weine von Strahl & Co.
 Billigste Zimmer von Mark 1.50 an. Angenehmer Aufenthalt.
Paul Condé, Inhaber, M. d. W. r. S. D. Nr. 9771.
 Vielfachen Anträgen zur Mittheilung, daß ich noch wie vor Vertreter der Weingroßhandlung Strahl & Co., Glogau-Dresden, und Gebrüder Walther, Mainz, bleibe.

„Hotel Rathskeller“
Altenberg im Erzgebirge,
 hält gebirgen Vereinen und Ausflüglern seine freundlichen Gekaltitäten, Saal, Gesellschaftszimmer mit Pianino bestens empfohlen.
Gochfeine Biere und Weine. -- Vorzügliche Küche.
Carl Meissner.

Hotel „Wilhelmshöhe“,
Schandau,
 schöner, herrlicher Aufenthalt an der Elbe, empfiehlt sich einem gebirgen reisenden Publikum für längeren und kürzeren Aufenthalt als herrlichen Sommeraufenthalt. Alle Arten Bäder. **Wasserheilverfahren** etc. Diners hochfein. Für Gesellschaften, Vereine separate Zimmer. Prospekte werden auf Wunsch bereitwilligst zugef. **Besitzer: W. Schröder. Dir. Artz: Dr. med. Flemming.**

Bad Schweizermühle, Sächs. Schweiz.
Hotel und Pension, 150 Fremdenzimmer und Salons, n. Telephon Nr. 1. Eisenbahnstation Königstein.
 empfehle ich den gebirgen Herrschaften für längere oder kürzere Zeit als herrlichen Sommeraufenthalt. **Alle Arten Bäder. Wasserheilverfahren** etc. Diners hochfein. Für Gesellschaften, Vereine separate Zimmer. Prospekte werden auf Wunsch bereitwilligst zugef. **Besitzer: W. Schröder. Dir. Artz: Dr. med. Flemming.**